

Gemeinde Rümpel  
Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 19.05.2021

Das Protokoll der Sitzung  
enthält die Seiten 1 – 13.

im Gemeinschaftshaus Rümpel,  
Lindenstraße 8

\_\_\_\_\_  
(Fischer)

Beginn: 19.32 Uhr  
Ende: 22.20 Uhr

Protokollführerin

Unterbrechung **Von 20.00 Uhr bis 20.05 Uhr**  
**Von 20.31 Uhr bis 20.38 Uhr**

-----  
Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Schmahl
2. GV'in Höppner
3. GV Stoffers
4. GV Wagner
5. GV Peglow
6. GV Mombrei
7. GV Münstermann
8. GV Strahlendorf
9. GV Katzuba
10. GV Bielefeld
11. GV Knapp
12. GV Bukow
13. GV Rohlf

b) nicht stimmberechtigt:

Fr. Fischer, Amt Bad Oldesloe-Land,  
als Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

1. GV Fingas

-----  
Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 07.05.2021 auf  
Mittwoch, den 19.05.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße  
Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 13 -  
beschlussfähig.

**Bürgermeister Schmahl beantragt, die Tagesordnungspunkte 15) bis 16) in nicht-öffentlicher Sitzung abzuhandeln. Über diesen Antrag wird in öffentlicher Sitzung entschieden.**

**Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen**

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 09.12.2020
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Annahme von Spenden gem. § 76 (4) Gemeindeverordnung
7. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rümpel;  
hier: 3. Änderungssatzung
8. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rümpel über die Erhebung einer Hundesteuer
9. Flächennutzungsplan  
hier: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
10. Landschaftsplan;  
hier: Feststellungsbeschluss
11. Bebauungsplan Nr. 7;  
hier: Aufstellungsbeschluss
12. Nutzungsvertrag RSV
13. Erneuerung von Spielgeräten im Kindergarten
14. Gemeinschaftshaus Rümpel;  
hier: Weiteres Vorgehen
15. Personalangelegenheiten
16. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Einwohnerfragestunde – Teil 1

---

- a) Ein Bürger meldet sich bezüglich des in Neuaufstellung befindlichen Flächennutzungsplanes der Gemeinde zu Wort. Er spricht seine Irritation darüber aus, dass zu mehreren bereits erfolgten Stellungnahmen von Rümpeler Bürgern – dies sei ihm aus persönlichen Gesprächen bekannt – keinerlei Reaktion erfolgt ist. Ihm ist der Sinn der Beteiligung nicht klar, wenn hierauf nicht eingegangen wird und auch keine Rückmeldung erfolgt.

Bürgermeister Schmahl ist nicht bekannt, ob Rückmeldungen zu allen angebrachten Anregungen oder Bedenken rechtlich gesehen immer im Einzelnen behandelt werden müssen, er wird dies jedoch noch beim Planungsbüro oder in der Amtsverwaltung klären.

Zudem verweist er auf den noch ausstehenden Tagesordnungspunkt 9), der die Abwägung und den erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des F-Planes behandelt. Es besteht nach wie vor die Möglichkeit, Anregungen und Bedenken aus der Bürgerschaft einzubringen.

GV Bukow teilt mit, dass die Abwägungen durchaus erfolgt sind und auch auf der Internetseite des Amtes Bad Oldesloe-Land alle Erörterungen eingesehen werden können. Vielleicht sind diese im Einzelfall nicht immer für jeden ganz deutlich auf seine eingereichten Bedenken erkennbar.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich an dieser Stelle nicht.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 09.12.2020

---

Auf Nachfrage des Bürgermeisters werden keine Einwände zum Protokoll vom 09.12.2020 erhoben.

**Die Gemeinde stimmt über das Protokoll ab.**

**Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen**

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

---

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) Info Zustand Straßen, Brücken, Bäume, hier sollte sich der Bau- und Wegeausschuss weiter mit befassen. Vor allem die Brücke am Wanderweg ist wohl in einem schlechten Zustand. Straßensanierungsmaßnahmen z. B. für die Straßen „Brookredder“, „Fischbeker Weg“ usw. sind zu klären.
- b) Mitteilung zu Baumpflegearbeiten.
- c) Bei der Entwässerungsplanung ist noch nichts Neues bekannt, der Bürgermeister wird noch Rücksprache in der Amtsverwaltung zur Thematik halten.

**noch zu TOP 3):**

- d) Renovierung Heizung und Wasser im Gemeinschaftshaus erfolgt. Duschen voraussichtlich demnächst benutzbar.
- e) Auswertung Geschwindigkeitsmessgerät wird vorgestellt.
- f) Sachstand Kläranlagenerweiterung, Umrüstung zur Kapazitätserhöhung. Thema Erneuerung Schaltschrank und Siebanlage kommt auf nächste GV.
- g) Antrag der FF Rümpel auf Anschaffung eines neuen HLF 10 liegt vor. OWF Dwenger teilt kurz mit, dass das alte Löschfahrzeug bereits 27 Jahre alt sei. Aufgrund der immer weiter steigenden Anforderungen an ein Feuerwehrfahrzeug ist es bald überlastet. Herr Dwenger möchte, dass die Wehr für die Zukunft gerüstet ist, ein neues Fahrzeug zur Auslieferung in den Jahren 2024 / 2025 sollte angestrebt werden.
- h) Neustart der Gemeinde nach Corona ist ein Thema, es steht auch lt. Bürgermeister Schmahl noch ein Workshop an, der die Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung fördern soll. Das Gemeinschaftshaus, welches vom Kindergarten mit genutzt wurde, kann jetzt z.B. wieder zu gemeindlichen Zwecken genutzt werden. Bürgermeister Schmahl teilt mit, dass es neue Schlüssel für das Gemeinschaftshaus gibt. Wenn jemand einen benötigt, kann er sich mit ihm in Verbindung setzen. Es war am Ende nicht mehr nachvollziehbar, wer alles einen Schlüssel in Besitz und mithin Zugang hat.

Von 20.00 Uhr bis 20.05 Uhr kurze Pause zum Stoßlüften aufgrund der Pandemie.

**TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter**

---

- a) GV Knapp spricht auf Ersatzbepflanzungen nach dem Stubbenfräsen an. Herr Strahlendorf meint hierzu, dass es wohl ein Protokoll vom Ortstermin gäbe.
- b) Weiter spricht Herr GV Knapp die Bushaltestelle an der Autobahnauffahrt an. Er ist der Ansicht, diese müsste unbedingt aus Sicherheitsgründen verlegt werden. Am besten sollte man einen ganz neuen Standort auf tun.  
GV Münstermann gibt zu Bedenken, dass dann evtl. auch ein Buswendeplatz erforderlich wird. Hierüber wird in der Runde kurz diskutiert. Es wird von Herrn GV Knapp angeregt, das Gespräch mit der Autokraft zu suchen. GV Münstermann meint, ein Gespräch mit dem Kreis Stormarn könnte vielleicht zunächst eher sinnvoll sein.  
GV Strahlendorf teilt mit, das Thema Bushaltestelle mit auf die nächste Tagesordnung für den Bau- und Wegeausschuss aufzunehmen.
- c) GV Münstermann fragt nach dem 5 t-Schild am Eingang zur Wiesenstraße. Bürgermeister Schmahl teilt hierzu mit, dass die Begrenzung wohl rechtlich nicht zulässig ist. Es sind in der Straße jedoch Bohrungen geplant, um die tatsächliche Tragfähigkeit festzustellen. Das Schild „Nur Anlieger“ im Ziegeleiweg ist wohl ebenfalls rechtlich nicht haltbar.

**noch zu TOP 4):**

- d) GV Münstermann spricht auf die Parksünder in der Wiesenstrasse an. Bürgermeister Schmahl teilt hierzu mit, dass die Ahndung problematisch ist. Das Amt Bad Oldesloe-Land hat keine Außendienstmitarbeiter, die diese Arbeit erledigen könnten. Derzeit bleibt hier nur die Möglichkeit, in Fällen des falschen Parkens die Polizei zu informieren.
- e) GV Münstermann erwähnt das von Herrn Stolzenberg in der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses bis Anfang Mai angekündigte Grobkonzept der für Solaranlagen geeigneten Flächen. Auch aus der Gemeinde gibt es Interessenten, die gerne Solaranlagen auf ihren Flächen errichten würden. Bisher tauchen nur Flächen in den Planunterlagen als theoretische Nutzungsmöglichkeit auf, im Text sind diese noch nicht erwähnt. GV Knapp teilt hierzu mit, dass ein überkommunales Konzept am meisten Sinn macht und hierzu ein gesondertes Verfahren durchgeführt werden sollte.

Bürgermeister Schmahl bestätigt an dieser Stelle, dass die Überplanung von Flächen für Solaranlagen in einem Parallelverfahren laufen soll.

- f) GV Bielefeld teilt mit, dass laut Hinweis aus der Bürgerschaft diverse Straßenlampen in der Gemeinde defekt sind. Dies wird zur Kenntnis genommen.
- g) GV Stoffers fragt nach, ob der Sitzungstermin, der für den 09.06.2021 vorgesehen war noch steht. Bürgermeister Schmahl möchte diesen noch nicht streichen, denkt aber nicht, dass die Sitzung dann stattfindet.

Von 20.31 Uhr bis 20.38 Uhr kurze Pause zum Stoßlüften aufgrund der Pandemie.

**TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben**

---

Es liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor. Der Bürgermeister erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

**Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis und stellt ein paar Fragen zum Ablauf der Meldungen zur Rattenbekämpfung. Sodann beschließt die Gemeindevertretung über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben.**

**Abstimmungsergebnis:**

**13 Ja-Stimmen**

**TOP 6: Annahme von Spenden gem. § 76 (4) Gemeindeverordnung**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Der Bürgermeister berichtet den Gemeindevertretern über die für den Brandschutz eingegangenen Spenden.

TOP 7: Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rümpel;  
hier: 3. Änderungssatzung

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Gemeindevertretern eine Sitzungsvorlage vor.

Anhand der Vorlage wird darüber diskutiert, ob der Bau- und Wegeausschuss durch die Änderung des Art. 2 höhere Befugnisse erhalten soll.

GV Peglow hofft auf positive Abstimmung, um im Ausschuss mehr Handlungsfähigkeit zu erlangen. Für die in § 28 der Gemeindeordnung vorbehaltenen Entscheidungen der Gemeindevertretung ist die Änderung unschädlich.

Bürgermeister Schmahl teilt kurz mit, dass es sich um die maßgeblichste Anpassung der Satzung handelt.

Es werden aus der Gemeindevertretung Bedenken geäußert, ob die ermöglichten Videokonferenzen gemäß Änderung des Art. 3 der Hauptsatzung der Beteiligung der Bürger noch gerecht werden und ob noch eine herkömmliche Protokollierung möglich ist und nicht auch die Gefahr von unerwünschten Aufzeichnungen besteht.

**Nach Meinungs austausch stimmt die Gemeindevertretung anhand der vorliegenden Sitzungsvorlage wie folgt ab:**

**Die Gemeindevertretung Rümpel beschließt die 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Rümpel, Kreis Stormarn, wie vorgelegt. Die Satzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.**

**Abstimmungsergebnis:**

**12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

TOP 8: 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rümpel über die Erhebung einer Hundesteuer

---

Es liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor.

Bürgermeister Schmahl erläutert anhand der Vorlage die Notwendigkeit zur Änderung der Satzung, sodann ergeht folgender Beschluss:

**Die Gemeindevertretung erlässt die vorliegende 1. Änderungssatzung über die Erhebung einer Hundesteuer.**

**Abstimmungsergebnis:**

**13 Ja-Stimmen**

TOP 9: Flächennutzungsplan;  
hier: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

---

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Gemeindevertretern eine Sitzungsvorlage vor. Zur Erläuterung verliest Bürgermeister Schmahl zunächst die Vorlage bis hin zum Beschlussvorschlag.

Bürgermeister Schmahl kommt auf die Einwände in der Bürgerfragestunde zurück, wonach zu wenig Reflektion zu den vorgebrachten Bedenken und Anregungen erfolgt sei, zumindest nicht für den einzelnen ggf. betroffenen Bürger erkennbar.

GV Strahlendorf teilt mit, dass die Angelegenheit im Bau- und Wegeausschuss ausreichend behandelt und diskutiert worden sei.

GV Knapp spricht sich entschieden gegen den Plan aus. Er ist mit dem Vorgehen des Landes nicht einverstanden, dieses hat bei der Planung keinen guten Eindruck hinterlassen. Seiner Ansicht nach sollte vor Verabschiedung noch einmal mit dem Planer, Herrn Stolzenberg, Rücksprache gehalten werden. Das Land kann nach Ansicht von GV Knapp nur den Rahmen der Planungen vorgeben, er hält es für erforderlich, den Plan nachzuarbeiten im Hinblick auf die Vorstellungen der Gemeinde.

Sodann wird Kritik an der Arbeit von Herrn Stolzenberg laut. Er mache sich zu rar für die Gemeinde und halte Absprachen teilweise nicht ein. Diese Meinung wird von einigen Mitgliedern der Gemeindevertretung bekräftigt und im Laufe der Sitzung mehrfach diskutiert.

GV Knapp bemängelt, dass seitens der Amtsverwaltung immer auf die Homepage verwiesen wird, wenn Unterlagen angefragt werden, die auf der Homepage auch eingestellt sind. Er erwartet, dass bei Bedarf auch gegeben sein muss, dass ihm Unterlagen – die mitunter sehr umfangreich sind – auf Wunsch hin in Papierform zugesandt werden und sich nicht immer nur auf die Homepage berufen wird.

Erneut kommt es zur Diskussion, dass offensichtlich auf einige Einwendungen aus der Bürgerschaft in Bezug auf den Flächennutzungsplan von Herrn Stolzenberg nicht eingegangen wurde.

GV Bukow stimmt an dieser Stelle zu und ist auch der Ansicht, dass Herr Stolzenberg nicht immer so zur Verfügung stand, wie es erwartet wurde. Dem Bau- und Wegeausschuss hat sich Herr Stolzenberg aber mit Rede und Antwort gestellt.

Zum Thema Grünzüge gibt sodann GV Bukow ausführliche Erläuterungen ab.

GV Münstermann ist der Ansicht, dass etliche Bedenken oder Anregungen berücksichtigt worden sind. Seiner Meinung nach ist der jetzige Stand das Maximale, was der Flächennutzungsplan hergeben kann.

Mit den Betroffenen, die keine Rückmeldung erhalten haben, sollte jedoch noch einmal konkret gesprochen werden.

GV Knapp regt an, dass die Gemeinde selbst Einwände erhebt oder es soll über Herrn Stolzenberg eine neue Gestaltung nach den Vorstellungen der Gemeinde erfolgen.

**noch zu TOP 9):**

Bürgermeister Schmahl erläutert noch einmal, dass die Planung im Gemeindeinteresse ist und es um den Wunsch der Gemeinde ging, Bebaubarkeit herbeizuführen. Dies würde mit der Planung möglich werden. Der Planungsprozess sollte sich dem Ende zubewegen, damit die Entwicklung der Gemeinde nun weiter vorangehen kann. Bürgermeister Schmahl macht deutlich, dass er sich die Auslegung wünscht, da das vordringlichste Ziel von Bauland auf Gemeindeflächen möglich wird. Zudem ist es im Laufe der Zeit zu Änderungen der Pläne gekommen und auch die Grünzüge konnten an einigen Stellen zurückgedrängt werden. Die Planung ist auch ein Lernprozess für die Mitglieder der Gemeindevertretung. Sodann verliert Bürgermeister Schmahl folgenden

**Beschlussvorschlag:**

1. **Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit der Anlage "Zusammenstellung des Abwägungsmaterials" des Planlabors Stolzenberg mit dem Planstand „Beteiligung gem. § 4 (2) BauGB“ geprüft. Ebenso wurde auch mit den eingegangenen Anregungen der Öffentlichkeit verfahren.**

2. **Der Entwurf der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für das**

**gesamte Gemeindegebiet**

**und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt. / mit folgenden Änderungen gebilligt:**

3. **Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 14; davon anwesend: 13;**

**Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen 1; Enthaltungen: 1**

**Bemerkung:**

**Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

TOP 10: Landschaftsplan;  
hier: Feststellungsbeschluss

---

Den Gemeindevertretern liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor. GV Bukow spricht abermals kurz die Flächen für Solaranlagen an, sodann ergeht folgender Beschluss gemäß Vorlage:

1. **Der Entwurf der Landschaftsplanes für das gesamte Gemeindegebiet wird in den vorliegenden Fassungen gebilligt. / mit folgenden Änderungen gebilligt:**
2. **Die Gemeindevertretung stellt den Landschaftsplan für das gesamte Gemeindegebiet fest.**
3. **Der Bürgermeister wird beauftragt, den Landschaftsplan der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn vorzulegen und ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der Landschaftsplan ins Internet eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 14; davon anwesend: 13;  
Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen 0; Enthaltungen: 1**

**Bemerkung:**

**Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

TOP 11: Bebauungsplan Nr. 7;  
hier: Aufstellungsbeschluss

---

Den Gemeindevertretern liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor.

Nach kurzer Beratung über die Ausformulierung des Beschlusses einigt man sich, diesen etwas zu konkretisieren. So soll im Beschluss unter 3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs ...**nach den Vorstellungen der Gemeindevertretung**... eingefügt werden.

Der Bau- und Wegeausschuss bereitet alles Weitere vor, es soll nur ein Entwurf sein, mit grober Planung, wo was vorgesehen ist.

GV Peglow verweist auf eine Liste, die zur Abarbeitung für die Gemeinde von Herrn Stolzenberg zur Verfügung gestellt wurde, hieran kann man sich orientieren..

GV Bukow meint, man solle die Gelegenheit nutzen, um mit Herrn Stolzenberg im Vertrag zu regeln, welche Beratungs-, Rückkopplungszeiten für die Gemeinde zur Verfügung stehen, um diesmal genügend Zeit z. B. für Diskussionen zur Verfügung zu haben, um auch Unmut in der Gemeindevertretung zu vermeiden.

**Noch zu TOP 11):**

Aus Reihen der Gemeindevertretung wird für das Plangebiet ein Mehrgenerationenwohnen angeregt.

Sodann wird gemäß Sitzungsvorlage mit vorstehend genannter Textänderung wie folgt beschlossen:

**1. Für das Gebiet:**

**westlicher Ortsausgang, nördlich Klinkener Weg (K 88), westlich der Bebauung  
Wiesenstraße  
(siehe Übersichtsplan)**

**wird ein B-Plan aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:**

- **Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes.**
- 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).**
  - 3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs nach den Vorstellungen der Gemeindevertretung und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planlabor Stolzenberg in Lübeck beauftragt werden.**
  - 4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.**
  - 5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch eine öffentliche Auslegung erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 14; davon anwesend: 13;**

**Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen 0; Enthaltungen: 0**

**Bemerkung:**

**Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

#### TOP 12: Nutzungsvertrag RSV

---

GV Bukow ist der Ansicht, dass zum Vertragsentwurf aus dem letzten Finanzausschuss noch Konkretisierungen erfolgen sollten. Er berichtet daher nur kurz über den derzeitigen Sachstand.

Der Vertrag wird nicht von allen Gemeindevertretern für erforderlich gehalten, jedoch würde der RSV ihn befürworten.

Auch Bürgermeister Schmahl ist dem Vertrag gegenüber eher skeptisch und tendiert zu einem kürzer gefassten Exemplar mit eher grundsätzlichen Vereinbarungen. Im Amtsgebiet gibt es lt. Herrn Schmahl schon eine ähnliche Regelung, diese könnte man als Beispiel noch genauer betrachten. GV Bukow hat sein Entwurfsexemplar vom Sportverband. Es würde seiner Ansicht nach einiges geregelt, was so auch schon gelebt wird und zudem bekäme man mehr Transparenz, vor allem in Bezug auf die Kosten. GV Bukow hat noch die Grundförderung in den Entwurf mit einfließen lassen. Es müsste aber noch überarbeitet werden, gern nimmt er auch den Entwurf aus dem Amtsgebiet zur Erarbeitung hinzu, den der Bürgermeister angeboten hat.

#### TOP 13: Erneuerung von Spielgeräten im Kindergarten

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Gemeindevertretern eine Sitzungsvorlage vor.

Bürgermeister Schmahl berichtet vom vierteljährlich stattfindenden Treffen im Kindergarten mit der Leitung. An dieser Stelle lobt Bürgermeister Schmahl den Einsatz der Mitarbeiter des Kindergartens. Die Notbetreuung der Kinder, die in der Pandemie angeboten wurde, ist stark in Anspruch genommen worden. Er dankt dem Kindergarten, der die Betreuung die ganze Zeit über aufrechterhalten konnte.

Bei dem erwähnten Treffen ist auch die Qualität der Spielgeräte auf dem Spielplatz thematisiert worden. Der Kindergarten würde gerne ein paar Erneuerungen durchführen. In der Sitzungsvorlage sind einige Vorschläge für geplante Spielgeräte aufgeführt.

GV Münstermann verweist an dieser Stelle auf den Vertrag mit der Kirchengemeinde. Neuanschaffungen müssten eigentlich im Wirtschaftsplan des Kindergartens mit auftauchen, wie bei Haushaltsplanungen, es könnte daher bis zur Durchführung noch dauern.

Bürgermeister Schmahl weist darauf hin, dass der Spielplatz am Kindergarten Rümpel einen Sonderfall im Gemeindegebiet darstellt, da der Spielplatz außerhalb der Betriebszeit auch von der Öffentlichkeit genutzt werden darf.

Von GV Münstermann kommt der Vorschlag, auf die Eigeninitiative der Eltern und Bürger zu bauen, dies findet auch Anklang beim Bürgermeister und den Gemeindevertretern. Es käme der Gemeinde in der Entwicklung und für den Neustart nach der Pandemie entgegen, wenn die Gemeinschaft auch durch gemeinschaftliches Handeln gestärkt wird.

**Noch zu TOP 13):**

**Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Spielgeräte für den Spielplatz am Kindergarten mit 5.000,00 € Höchstbetrag von der Gemeinde Rümpel bezuschusst werden. Der Aufbau soll in Eigeninitiative erfolgen, um die Gemeinschaftlichkeit in der Gemeinde zu fördern.**

**Abstimmungsergebnis:**

**13 Ja-Stimmen**

TOP 14: Gemeinschaftshaus Rümpel;  
hier: Weiteres Vorgehen

---

Bürgermeister Schmahl teilt mit, dass eine gemeindeeigene Fläche sich in Prüfung zur Bebauung mit einem Gemeinschaftshaus befindet.

Der Kulturausschuss hat sich mit der Thematik schon befasst. Bürgermeister Schmahl ist dies nicht ausführlich genug.

GV Bielefeld ist da anderer Ansicht, man habe sich sehr viele Gedanken gemacht, dies wäre dem Protokoll des Ausschusses zu entnehmen. Im Ausschuss sei man sich schnell einig geworden, dass auf jeden Fall ein Gemeinschaftshaus benötigt wird, dies war auch der Auftrag von der Gemeindevertretung gewesen, dies wurde so umgesetzt.

Bürgermeister Schmahl macht sich Gedanken über das Budget bei einem Neubau und trägt noch einmal vor, welche Nutzung bisher stattfand und auch künftig zu erwarten ist. Ein neuer Impuls wäre vielleicht, zu überlegen, wann welche Veranstaltung stattfindet und ob diese auch mal woanders hin verlegt werden könnte. Bürgermeister Schmahl regt zudem an, auch über Alternativen zum Bau eines Gemeinschaftshauses, wie z.B. über einen kostengünstigeren Pavillon nachzudenken, dies wäre vielleicht mal eine andere Möglichkeit. GV Münstermann schlägt vor, einen Architekten zu bemühen, wie das Gebäude oder der Pavillon aussehen könnte.

Geschätzt wird ein Mehrzweckgebäude auch ggf. eine Mehrzweckhalle zwischen 150.000,00 – 500.000,00 €.

Es wird aus Reihen der Gemeindevertretung auf den Baugrund, der evtl. moorig ist, hingewiesen, eine Baugrunduntersuchung würde wohl bei einem Neubau erforderlich werden.

Nach Beratung hält die Gemeindevertretung fest, dass sich die Mitglieder nochmal Gedanken über die mögliche Bauart des Gemeinschaftsgebäudes machen.

**Sodann wird um 22.14 Uhr der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen und die Bürger verlassen den Sitzungsraum.**

TOP 15: Personalangelegenheiten

TOP 16: Grundstücksangelegenheiten

---

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, es sind jedoch keine Bürger mehr anwesend.**

**Die Sitzung wird um 22.20 Uhr geschlossen.**

---

Bürgermeister Schmahl

---

Fischer  
(Protokollführerin)